

**Franz Mariner**9. 11. 1889 – 22. 1. 1981

---

Zähes Durchhalten in allen Lebenslagen und voller Einsatz bei der populärwissenschaftlichen Verbreitung geologischer Erfahrungen kennzeichnen die Persönlichkeit des im 92. Lebensjahr verstorbenen Hauptschuldirektors i. R. Franz Mariner. Bis in's hohe Alter bewahrte sich dieser hagere Mann seine geistige Regsamkeit. Zeit seines Lebens verstand er es, Sätze klar zu formulieren und so seine naturwissenschaftlichen Kenntnisse verständlich weiter zu geben.

Franz Mariner erlangte 1913 die Lehrbefähigung für Volksschulen und, 3½ Jahre später, nach seinem Dienst im Ersten Weltkrieg, die Lehrbefähigung für Bürger- beziehungsweise Hauptschulen. Als Leutnant i. R. war er 1918 Hilfskraft bei der Geologengruppe des Oberleutnants i. R. von Klebelsberg und des Fachgeologen Dr. Spitz. Bei seinem Studium als Außerordentlicher Hörer besuchte Franz Mariner unter anderen Vorlesungen der Professoren Wettstein, Becker, Sueß und Kober. Bald danach begann er, seine geologischen Kenntnisse in allgemeinverständlicher Form zu verbreiten. In seiner 1926 erschienenen Arbeit über den Höllensteinzug bei Wien bewies er modernes Denken und Einfühlungsvermögen. Seit 1953 war Direktor Mariner Mitglied der Geologischen Gesellschaft in Wien, beziehungsweise der Österreichischen Geologischen Gesellschaft, zählte zu den eifrigsten Besuchern der Vortragsveranstaltungen und nahm auch gerne an Exkursionen teil.

Bereits 1951 trat Direktor Mariner dem Bezirksmusealverein Mödling bei und vermittelte sein Wissen von dieser Plattform aus einem größeren Personenkreis. 1965 wurde er Ehrenmitglied dieses Vereines. Die sehr ansprechenden Beiträge in den Heimatbüchern der Stadt Mödling boten eine sinnvolle Ergänzung zu seiner Vortragstätigkeit. Als Krönung des populärwissenschaftlichen Schaffens gilt die Darstellung der erdgeschichtlichen Entwicklung der heimatlichen Landschaft in

der Abteilung „Natur- und Landschaft“ des Heimatmuseums Mödling. Mit berechtigtem Stolz verwies Direktor Mariner bei Führungen auf die von Prof. Matzner, Mödling, gemalten Landschaftsrekonstruktionen der geologischen Vorzeit, auf die stark vergrößerten Landschaftsfotos, die er geübten Blickes selbst mit seiner Plattenkamera aufgenommen hat und auf die Schaukästen mit den zahlreichen, zum Großteil selbst gesammelten Gesteinshandstücken und Fossilien. Zusammen mit geschickt angeordneten Profiltafeln, Texten, Karten und Tabellen gibt die Schaustellung einen guten Einblick in die Geologie des weiteren Mödlinger Raumes.

Zur Feier des 80. Geburtstages sprach ihm der Bezirkshauptmann Dank und Anerkennung für sein verdienstvolles Wirken aus und ernannte ihn die Geologische Bundesanstalt zum Korrespondenten. 1973 erhielt Hauptschuldirektor Mariner für sein über viele Jahre geübtes, kulturelles Wirken die goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Mödling.

B. Plöchinger

#### Publikationen

- Untersuchungen über die Tektonik des Höllensteinzuges bei Wien. – Verh. Geol. B.-A., H. 2/3, 73–93, Wien 1926.  
 Natur und Landschaft. – Heimatbuch für den Bezirk Mödling, 14–37, Touristik-Verlag, Wien 1957.  
 Natur und Landschaft. – Heimatbuch für den Bezirk Mödling, 8–34, Touristik-Verlag, Wien 1958.  
 Die Formen der Landschaft und ihre Entstehung. – Heimatbuch für den Bezirk Mödling, 17–29, Touristik-Verlag, Wien 1959/50.  
 Erdgeschichte. – In: Führer des Museums der Stadt Mödling, Abt. Natur und Landschaft, 17–29, Stadtgemeinde Mödling 1966.  
 Das Werden der Landschaft. – In: Mödling – Landschaft, Kultur, Wirtschaft, 9–20, Stadtgemeinde Mödling 1975.  
 Die Tierwelt. – In: Mödling – Landschaft, Kultur, Wirtschaft, 21–25, Stadtgemeinde Mödling 1975.